

Winfried Seimert

# Nero 10

Fürs Gewissen – **Sicherungskopien im Handumdrehen**

Fürs Ohr – **Musik bis zum Abwinken mit MP3 & Co.**

Fürs Auge – **kinderleichtes Erstellen von Foto- und Video-CDs**

**Einfach alles brennen**



# 1

## Nero, die Zehnte

### Ziel

- ⇒ Sie mit dem Notwendigsten an Wissen zu versorgen

### Schritte zum Erfolg

- ⇒ Welche Disk? Eine Entscheidungshilfe
- ⇒ Vorbereitung und Installation der Suite
- ⇒ Nero näher kennen lernen
- ⇒ Nero warten und auf dem Stand der Zeit halten
- ⇒ Nero starten und beenden

# Welche Disk: CD, DVD oder Blu-ray?

Bevor es ans eigentliche Brennen geht, werden Sie sich sicherlich Gedanken über das notwendige Futter für Ihren Brenner machen.

Sie schwanken, ob Sie eine CD, eine DVD oder vielleicht nicht gleich eine Blu-ray-Disc brennen sollen? Letztere gilt als die Nachfolgerin der DVD und erreicht mittlerweile Speicherkapazitäten von über 50 GB. Doch Sie müssen jetzt keinesfalls gleich Ihren guten alten CD- bzw. DVD-Brenner wegwerfen. Denn im Regelfall wird der Einsatz von Blu-ray-Disks nur bei sehr großen Datensicherungen und beim Aufzeichnen ganzer Videofilme in bester Qualität Sinn machen. Die meisten Filme oder auch ganze Datensicherungen passen meist problemlos auf eine DVD. Zudem brennen Sie mit der Unterstützung für DVD-R Dual Layer und DVD+R Double Layer mehr Daten auf eine Disk als je zuvor. Und nicht zuletzt gibt es immer noch die gute alte Musik-CD.

Was die Software angeht, so brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen. Nero 10 erkennt die angeschlossene Hardware automatisch und Sie erstellen alle Disks über die gleiche Benutzeroberfläche.



Abb. 1.1: Nero 10 brennt alles

Wegen dem Verbreitungsgrad werden die meisten Arbeitsschritte in diesem Buch anhand der (noch immer) weitverbreiteten DVD gezeigt. Diese Abläufe beim Erstellen einer Disk sind nahezu völlig identisch, sodass Sie das Wissen, das Sie in diesem Buch erworben haben, ebenso für den Einsatz von CDs, DVDs als auch von Blu-ray-Disks verwenden können.

Die CD, genauer die CD-ROM (Abkürzung für *Compact Disc Read-Only Memory*) speichert in der Standardversion 650 MB (entspricht 74 Minuten Musik – den herkömmlichen Audio-CDs).

Die DVD (Abkürzung für *Digital Versatile Disc*) ist ein digitales Speichermedium, das im Aussehen einer CD ähnelt, aber über eine deutlich höhere Speicherkapazität (im Normalfall bis zu 8,5 GB Fassungsvermögen pro Medium) verfügt.

Blu-ray-Discs gibt es in drei Varianten: als nur lesbare BD-ROM (vergleichbar mit DVD-ROM), als einmal beschreibbare Variante BD-R (vergleichbar mit DVD±R) und als wiederbeschreibbare BD-RE (vergleichbar mit DVD±RW). Sie sind so groß wie herkömmliche DVDs, speichern aber in der einschichtigen Version bis zu 25 GB, in der zweischichtigen Variante bis zu 50 GB Daten.

Was Sie vielleicht noch beschäftigt, ist die Frage, ob man den Rohling einmal oder mehrmals verwenden möchte. Grundsätzlich unterscheidet man nämlich zwischen

⇒ CD-Rs/DVD-Rs/BD-ROMs und

⇒ CD-RWs/DVD-RWs/BD-RE.

Im ersteren Fall handelt es sich um den klassischen Rohling, den Sie an jeder Ecke bekommen können. Er ist ein Mal beschreibbar und kann dann nur noch gelesen werden. Deshalb trägt er auch die Bezeichnung *R* im Namen, was für das englische Wort *Recordable* steht. Für ihn spricht, dass er mittlerweile sehr preiswert ist und sich problemlos für Daten- wie auch Audio-/Videodisks verwenden lässt.



Abb. 1.2: Logo einer einfachen CD

Möchten Sie Ihre Daten lediglich sichern, dann sollten Sie durchaus die zweite Variante, die *RWs*, in Betracht ziehen. Der Namensanhang

leitet sich von den englischen Wörtern *Recordable* und *Write* ab, was so viel wie wiederbeschreibbar bedeutet. Diese Rohlinge lassen sich nämlich beliebig oft beschreiben und auch wieder löschen. Bei einer Datensicherung müssen Sie folglich nicht immer die „verbrannten“ Disks wegwerfen, sondern können sie wieder beschreiben. Zwar sind diese Disks oft nur mit geringerer Geschwindigkeit beschreibbar, angesichts des nur knapp doppelt so hohen Anschaffungspreises spart man aber bereits ab der dritten Sicherung. Da fällt es dann kaum ins Gewicht, dass viele Player mit diesen Disks so ihre Probleme haben, weshalb man sie weniger gut als Musik-CDs verwenden kann. Schade eigentlich, denn so hätte man fast einen modernen Ersatz für die Musikkassette gefunden.



Abb. 1.3: Logo einer wiederbeschreibbaren CD

## Vorbereitungsmaßnahmen

Mit der neuen Nero 10 Multimedia Suite haben Sie eine umfassende Programmsammlung rund um das Brennen von Disks zur Hand, die nahezu alle Ihre Brennbedürfnisse befriedigen dürfte. Egal, ob Sie eine Disk kopieren, eine Daten-Disk erstellen, Ihre MP3- oder WMV-Sammlung auch auf dem CD-Player, Ihre umfangreiche Bildersammlung auf einer DVD oder Ihre selbst gedrehten Videos auf einem Blu-ray-Player abspielen möchten, das Programm erfüllt alle gängigen Standards.

Bevor Sie Ihre ersten Disks brennen können, müssen Sie das Programm zunächst installieren. Der Vorgang ist recht einfach zu bewerkstelligen und in einer halben Stunden können Sie anfangen.



Sollten Sie noch nicht über die Vollversion von Nero 10 verfügen, können Sie sich eine 15-Tage-Testversion unter <http://www.nero.com/deu/downloads-nero10-trial.php> herunterladen.

## Hardware-Voraussetzungen

Zunächst sollten Sie überprüfen, ob Ihr Rechner den folgenden vorgegebenen Ansprüchen genügt. Sie sollten danach über mindestens folgende generelle Grundausstattung verfügen:

- ⇒ Ein DVD-ROM-Laufwerk für die Installation
- ⇒ Windows XP SP3 (32-Bit), Windows Vista SP1 (32- und 64-Bit), Windows 7 Home Premium, Professional oder Ultimate (32- und 64-Bit)
- ⇒ Microsoft DirectX 9.0c Revision 30 (August 2006) oder höher.
- ⇒ 2 GHz AMD oder Intel Prozessor
- ⇒ 512 MB RAM (bei Windows Vista oder Windows 7 1 GB RAM)
- ⇒ 5 GB freier Festplattenspeicher für die Standardinstallation aller Komponenten (einschließlich Vorlagen, Inhalten und temporärem Disk-Speicher)
- ⇒ DirectX 9.0-kompatible Grafikkarte mit 3D-Beschleunigung, 16-Bit-Farbtiefe und mindestens 128 MB Videospeicher (empfohlen: 32-Bit, True Color, 256 MB dedizierter Videospeicher und Unterstützung für Shader Model 3.0)
- ⇒ DVD-Laufwerk für die Installation und Wiedergabe
- ⇒ Laufwerk zum Brennen von beschreibbaren oder wiederbeschreibbaren CDs, DVDs oder Blu-ray Discs für das Brennen und Erstellen von Videos
- ⇒ Windows Media® Player 9

Wie Sie sehen, sind diese Anforderungen im Vergleich zu anderen Programmen sehr gering und dürften kein Hindernis für die Installation dieser Software darstellen.

Wenn Sie allerdings alle Bestandteile der Nero 10 Suite nutzen wollen, dann sollten Sie noch über folgende Sonderausstattung verfügen:

- ⇒ OHCI-konformer FireWire Controller (IEEE 1394) für die DV- oder HDV-Aufnahme (IEEE 1394)
- ⇒ TV-Tuner oder Videoaufnahmekarte für die analoge und digitale (DVB-T, DVB-S, DVB-C) Videoaufzeichnung
- ⇒ einen Drucker für das Erstellen von Covers und Labels.
- ⇒ einen funktionstüchtigen Internetzugang für das Aktualisieren
- ⇒ Bis zu 50 GB freier Festplattenspeicher für Diskimages und Temporärdateien

Falls Sie Discs beschriften wollen, benötigen Sie zusätzlich:

- ⇒ einen LightScribe-kompatiblen Brenner mit installierter LightScribe Hostsoftware und entsprechenden Medien
- ⇒ oder einen Labelflash-kompatiblen Brenner mit entsprechenden Medien

## TIPP



Beim Installationsvorgang analysiert das Programm Ihr System und bindet gleich die erforderlichen Treiber ein. Im Idealfall sollte deshalb das entsprechende Gerät bereits an Ihren PC angeschlossen sein.

Für die Bearbeitung von hochauflösenden Videoinhalten benötigen Sie zusätzlich:

- ⇒ einen Intel oder AMD Dual-Core-Prozessor mit mindestens 2 GHz
- ⇒ 2 GB RAM
- ⇒ Zur Wiedergabe von kopiergeschützten Videoinhalten ist ein entsprechendes Hardware-/Software-Setup erforderlich

Darüber hinaus sind noch folgende besondere Systemanforderungen für Datensicherungen erforderlich:

- ⇒ Zum Ausführen bestimmter Sicherungs-/Wiederherstellungsfunktionen ist eine NTFS-formatierte Festplatte erforderlich.
- ⇒ Wenn Sie eine Online-Sicherung mit Nero Online Backup vornehmen wollen, wird eine Breitband-Internetverbindung benötigt.

Wenn Sie alles beisammen haben, kann es losgehen!

## Nero installieren

Liegt die neue Nero-Disk bereit?

Prima! Dann schließen Sie zunächst alle laufenden Programme. Legen Sie dann die Disk in das Laufwerk und schließen Sie dieses.

Kurz darauf erscheint der *InstallShield Wizard* und zeigt Ihnen auf, dass zunächst einige Elemente auf Ihren Computer installiert werden müssen, bevor es an die eigentliche Installation der Suite geht.

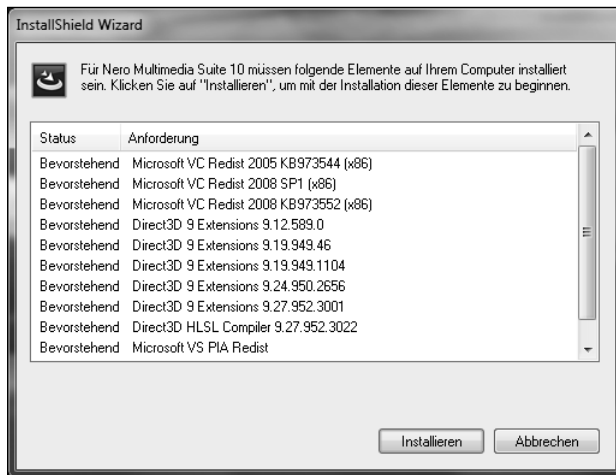


Abb. 1.4: Das System wird für Nero vorbereitet

Klicken Sie auf *Installieren*, um den Vorgang zu starten.

Nachdem Nero die benötigten Daten auf Ihren Rechner kopiert hat, werden Sie noch gefragt, ob Sie die *Nero Ask Toolbar* installieren möchten.

Ist das nicht der Fall, deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, bevor Sie auf die Schaltfläche *Weiter* klicken.

Sie erhalten nun den Hinweis, dass die Installation der Nero Multimedia Suite 10 einen Neustart erfordert.

Nachdem der Rechner neu gebootet hat, erscheint dann der *InstallShield Wizard für Nero Multimedia Suite*, um Sie durch den eigentlichen Installationsvorgang zu begleiten.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche *Weiter* geklickt haben, werden Sie zunächst gebeten die korrekte Seriennummer einzugeben.



**Abb. 1.5: Ihre Nummer bitte!**

Die Seriennummer finden Sie auf der Disk-Verpackung. Sie besteht aus einer Kombination von Ziffern und Buchstaben.

Tragen Sie Ihre Nummer ein und begeben Sie sich mit einem Klick auf die Schaltfläche *Weiter* ins nächste Fenster.

Hier werden Ihnen die Lizenzvereinbarungen bekannt gegeben. Lesen Sie diese aufmerksam durch und aktivieren Sie dann die Optionsschaltfläche *Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung*, wenn Sie damit einverstanden sind. Lehnen Sie diese ab, dann ist an dieser Stelle Schluss und der Installationsvorgang wird beendet.

Ein erneuter Klick auf *Weiter* bringt Sie in das nächste Fenster. Hier können Sie festlegen, ob Sie eine normale Installation (*Vollständig*)

möchten oder ob Sie es bevorzugen, bestimmte Module (*Benutzerdefiniert*) auszuwählen.

Wenn die bereits ausgewählte Option *Vollständig* Ihr Favorit ist, müssen Sie hier nur auf *Weiter* klicken.

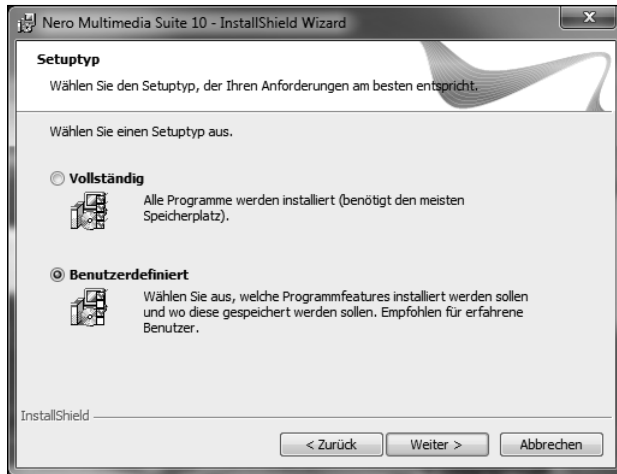


Abb. 1.6: Typische oder benutzerdefinierte Installation?

Wenn Sie es wünschen, wählen Sie *Benutzerdefiniert* und können danach in einem Fenster die Komponenten auswählen, die Sie nicht installiert bekommen möchten. Passen Sie die Installation Ihren Vorstellungen an und entscheiden, welche Teile der Software Sie wirklich benötigen (siehe Abbildung 1.7).

Zudem können Sie auch den Speicherort der Nero-Programmdateien bestimmen.

Mit einem erneuten Klick auf *Weiter* geht es mit der normalen Installation weiter und Sie können wählen, ob Sie Verknüpfungen auf dem Desktop erstellen wollen und/oder, ob Nero Multimedia Suite 10 Ihre Dateien verwaltet.

Ein Klick auf *Weiter* bringt Sie dann in das Fenster, in dem Sie die eigentliche Installation starten können.



**Abb. 1.7: Wählen Sie Ihre Präferenzen**

Nachdem Sie auf *Installieren* geklickt haben, beginnt der Assistent mit seiner Arbeit, was je nach Ihrer Rechnerausstattung ein wenig Zeit in Anspruch nehmen kann. Den Fortschritt können Sie derweil dem Fortschrittsbalken entnehmen.



**Abb. 1.8: Nero bei der Installation (Zeit für einen Kaffee)**

Nach guten fünf Minuten ist der Installationsvorgang abgeschlossen. Sie erhalten ein weiteres Fenster, in dem Ihnen Nero mitteilt, dass die Suite erfolgreich installiert wurde. Abschließend sollen Sie nur noch auf die Schaltfläche *Fertig stellen* klicken, um den Assistenten zu verlassen.

Nun wird es Zeit, Nero 10 näher kennen zu lernen.

## Nero 10 kennenlernen

Anderes als bei den Vorgängern finden Sie die zentralen Programme (sofern Sie sie bei der Installation nicht abgewählt hatten) direkt als Symbole auf dem Desktop und können diese sofort mit einem Doppelklick auf das entsprechende Symbol starten.

## Hauptprogramme

Nero verfügt über die folgenden insgesamt fünf Hauptprogramme:

### Nero Burning ROM 10

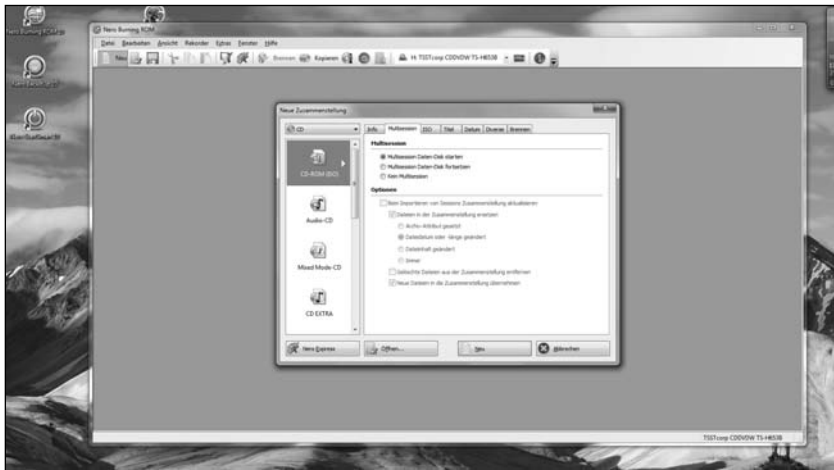


Abb. 1.9: Nero Burning ROM 10 unmittelbar nach dem Start

Nero Burning ROM 10 ist der Klassiker schlechthin und das Programm, wenn es ums eigentliche Brennen geht. Bevor Sie jedoch damit beginnen können, legen Sie hier fest, wie Ihr Projekt aussehen soll und wählen zwischen den entsprechenden CD-, DVD- oder Blu-ray-Einstellungen aus.

Danach entscheiden Sie dann, welche Objekte Sie auf die Disk bannen möchten.

## Nero MediaHub 10

Der erstmals in die neue Suite aufgenommene MediaHub verwaltet Ihre Musik, Fotos und Videos unter einem Dach.

Im Bereich *Musik* sammelt Nero auf Wunsch sämtliche Audio-Dateien, die sich anschließend abspielen, durchsuchen und in Playlists generieren lassen.

In der Fotosammlung (*Fotos*) verwalten Sie Ihre Aufnahmen und Bilder, erstellen Diashows und nehmen gegebenenfalls Veränderungen daran vor.

Im Bereich *Videos* werden Ihre Filme verwaltet und können mit einem Mausklick abgespielt werden.



Abb. 1.10: Nero MediaHub – die Schaltzentrale für die Mediadateien

## Nero BackItUp 10

Mit diesem Modul lassen sich sekundenschnell Daten sichern.



Abb. 1.11: Die Datensicherung verliert Ihre Schrecken

Die Datensicherung verliert besonders mit dem sogenannten *Auto-backup* ihre Schrecken, denn Sie müssen lediglich das zu sichernde Medium auswählen und anschließend nur noch entscheiden, wo das Backup hinterlegt werden soll.

## Nero Vision 10

Das Modul *Nero Vision 10* bietet unzählige Möglichkeiten, dialoggesteuert Disks zu erstellen und zu brennen, Videos und Filme zu erstellen und zu bearbeiten und vieles mehr (siehe Abbildung 1.12).

## Nero StartSmart 10

Zentrale Anlaufstelle Ihrer Arbeiten mit Nero ist das Modul *Nero StartSmart10* (siehe Abbildung 1.13).



Abb. 1.12: Nero Vision 10 im Startmodus

Diese Oberfläche ermöglicht Ihnen den kompletten Zugriff auf die verschiedenen Funktionen des Brennpakets.



Abb. 1.13: Die Schaltzentrale Nero StartSmart

Am oberen Rand befinden sich fünf Registerkarten, die die fünf zentralen Anwendungen des Programms bündeln, *QuickTasks* genannt

werden und über die Sie die Applikationen für einzelne Projekte starten können.

Mithilfe der vier Kategorien auf der linken Seite können Sie die wohl am häufigsten benötigten Funktionen ohne großes Federlesen aufrufen. So genügt beispielsweise ein Klick auf *Audio brennen*, um sofort eine entsprechende Disk zusammenzustellen.

Um eine der Hauptanwendungen, beispielsweise Nero Burning ROM direkt zu starten, müssen Sie auf die kleine runde Schaltfläche am unteren linken Rand klicken.



**Abb. 1.14:** Diese Schaltfläche ermöglicht den Zugriff auf die einzelnen Programme

Hier finden Sie – ähnlich dem Windows-Startmenü – die einzelnen Programme und auch die *Werkzeuge* aufgelistet und können diese durch einen einfachen Klick starten.

Neben dem Nero-Schriftzug am oberen linken Rand befindet sich ebenfalls eine runde Schaltfläche. Wenn Sie darauf klicken, erhalten Sie Zugriff auf die *Optionen*, können nach Programmupdates suchen lassen oder die *Sprache ändern*. Des Weiteren können Sie an dieser Stelle auch die komplette Nero-Suite beenden.



Abb. 1.15: Nero besser einstellen

## TIPP

Mit einem Klick auf den Schriftzug **nero** gelangen Sie auf die Homepage des Herstellers.

Im unteren Bereich des Fensters erhalten Sie noch aktuelle Informationen zu Nero (sofern Sie über einen Internetanschluss verfügen), die Ihnen als RSS-Feeds gezeigt werden. So werden Sie beispielsweise über neue kostenlose Updates informiert.



Abb. 1.16: Sobald Nachrichten verfügbar sind, stehen sie an dieser Stelle

## TIPP

Newsfeeds müssen Sie abonnieren. Klicken Sie einfach auf eine der Newsfeed-Schaltflächen und tragen Sie eine entsprechende Adresse ein (z.B. <http://rss.nero.com/nero-news-deu.xml>).

# Alle Anwendungen

Neben den eben gezeigten Startmöglichkeiten über die Desktop-Symbole oder die Schaltfläche in der Startzentrale *StartSmart*, können Sie die einzelnen Applikationen der Nero-Suite auch über den üblichen Weg aufrufen.

Je nachdem, auf welchem Betriebssystem Sie Nero installiert haben, finden Sie es wie folgt:

- ⇒ Verwenden Sie Windows XP, finden Sie das Programm, wenn Sie es zum ersten Mal oder lange nicht mehr gestartet haben, im Startmenü unter dem Eintrag *Alle Programme*. Des Weiteren wurden bei der Installation, sofern Sie es nicht deaktiviert haben, auf dem Desktop zwei Symbole, *Nero StartSmart* und *Nero Home*, abgelegt, und wenn Sie das Programm öfters verwenden, finden Sie es zudem in der Startleiste als anklickbares Symbol vor.
- ⇒ Verwenden Sie Windows 7 oder Windows Vista, dann klicken Sie auf die Schaltfläche *Start* und anschließend auf den Eintrag *Alle Programme*. Dadurch erhalten Sie Zugang zu den Programmgruppen aller auf Ihrem PC installierten Anwendungen. Hier finden Sie eine neue Programmgruppe mit einer Bezeichnung wie *Nero 10*. Klicken Sie dort beispielsweise auf den Eintrag *Nero StartSmart*.



Abb. 1.17: Viele Wege führen (nach Rom) zum Start

# Nero warten

Wie jede Software benötigt auch Nero ab und an ein paar Wartungsarbeiten. Im Wesentlichen werden dies Update-Arbeiten sein und im schlimmsten Falle die Deinstallation.

## Nero updaten

Möchten Sie auch immer die neueste Software haben? Sind Sie registrierter Anwender von Nero 10, können Sie jederzeit auf die aktuellste Version updaten.

Aus diesem Grund hat Nero auch die Schaltfläche für das Update an zentraler Stelle rechts unten im Programmfenster des StartSmart-Centers angebracht.

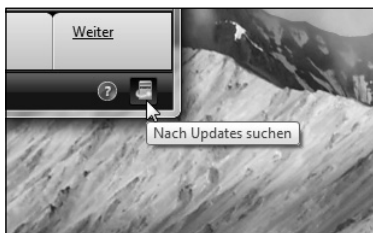


Abb. 1.18: Bringt Sie auf den neuesten Stand

Klicken Sie einmal darauf.

Daraufhin wird eine Internetverbindung aufgebaut und nach möglichen Updates gesucht (siehe Abbildung 1.19).

Sollten neue Versionen vorhanden sein, dann erhalten Sie diese an dieser Stelle aufgelistet und Sie müssen nur noch auf die Schaltfläche *Jetzt aktualisieren* klicken.

Auch auf der Homepage von Nero (<http://www.nero.com/deu/support-downloads.html>) werden Sie fündig.

Nachdem Sie die entsprechende Seite angewählt haben, finden Sie einen entsprechenden Hyperlink, der Sie auf die entsprechende Seite der aktuellen Updates führt.

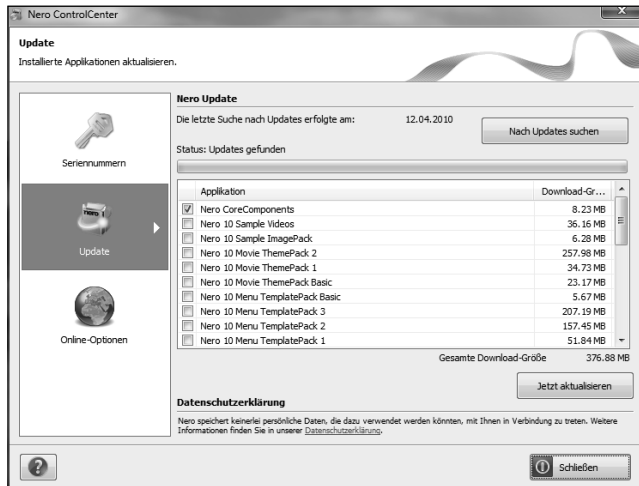


Abb. 1.19: Wir sollten mal wieder updaten!

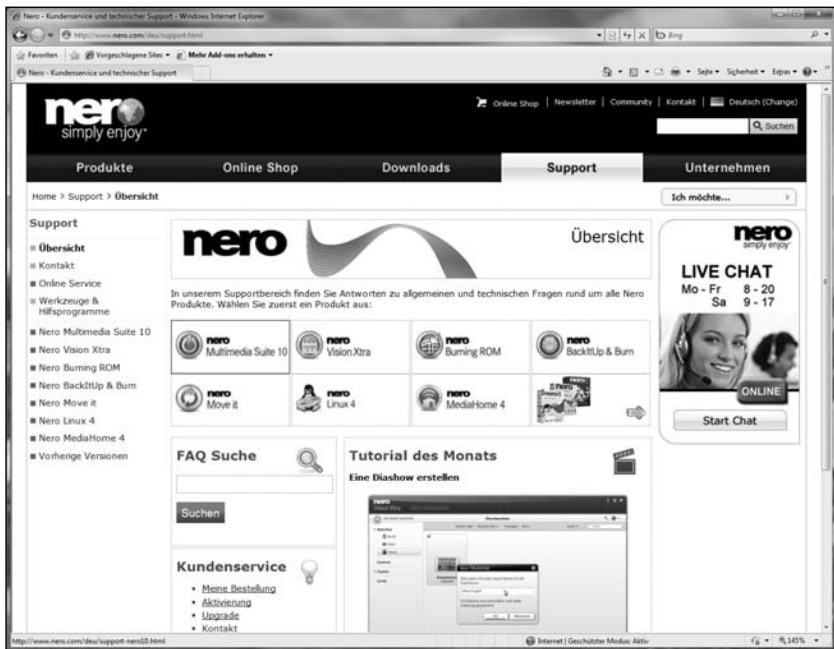


Abb. 1.20: Die Nero-Support-Homepage

# Nero deinstallieren

Sollte einmal etwas schief gegangen sein oder Sie den Verbleib von Nero nicht mehr auf Ihrer Festplatte wünschen, dann können Sie das Programm bzw. einzelne Module deinstallieren.

Rufen Sie in Windows XP die Menüreihenfolge *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Software* und in Windows 7 bzw. Windows Vista die Menüfolge *Start/Systemsteuerung/Programme/Programme deinstallieren* auf und wählen Sie dort das zu entfernende Modul aus.

Klicken Sie anschließend auf in Windows XP auf *Ändern/Entfernen* und in Windows 7 bzw. Vista auf *Deinstallieren*.

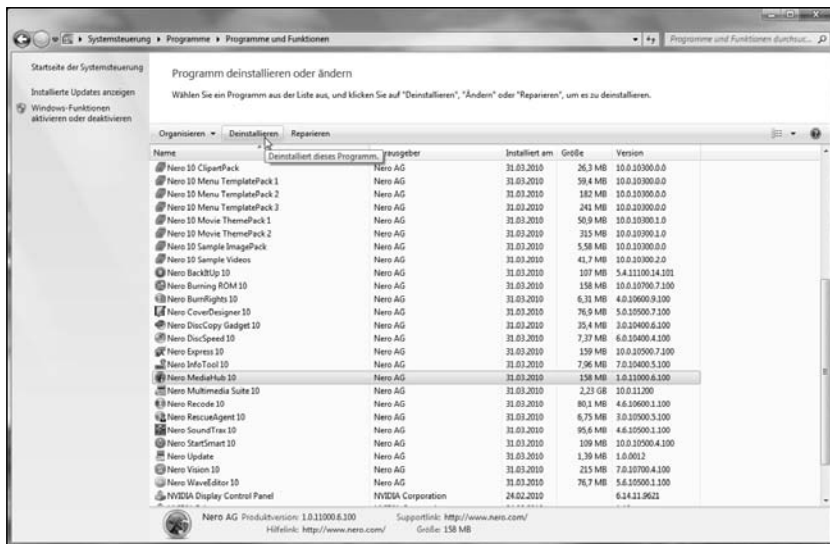


Abb. 1.21: Nero deinstallieren (Windows 7)

Nach der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage wird das Modul von Ihrer Festplatte entfernt.

# Nero beenden

Möchten Sie die gesamte Sitzung mit Nero 10 beenden, dann klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.



**Abb. 1.22:** Alles hat ein Ende – auch die schönste Nero-Sitzung